



PRESSEDIENST

Herausgeber: Vorstand des Katholikenrates im Bistum Fulda, Paulustor 5, 36037 Fulda,
☎ 06 61 / 87 - 4 67, 📠 06 61 / 87 - 5 78, Redaktion: Mathias Ziegler
Internet-Adresse: <http://www.bistum-fulda.de>, e-mail: katholikenrat@bistum-fulda.de

Kirche bewegen

Katholikenrat setzt Themen für die laufende Periode fest

Hünfeld, Geisa, Hanau, Kassel, Marburg (mz) Die Themenfelder der Katholikenratsarbeit für die kommenden vier Jahre hat der Katholikenrat kürzlich auf einem Starttag seiner Mitglieder festgelegt. Dazu wurden vier Arbeitsgruppen gegründet: „Gesellschaft und Kirche“ (Leitung Hubert Schulte, Fulda), „Gemeinsam Kirche sein – heute Glauben leben“ (Leitung Dr. Klaus Isert, Eiterfeld), „Eine Welt 2030“ (Leitung Markus Otterbein, Bad Salzschlirf) und „Begleitung des Strategieprozesses 2030“ (Leitung Christine Faupel, Bad Orb). Die Arbeitsgruppen, die aus jeweils ca. 10 Katholikenratsmitgliedern bestehen, treffen sich regelmäßig und geben in den zwei Mal jährlich stattfindenden Vollversammlungen Tätigkeitsberichte ab. In seiner Begrüßung mahnte der Vorsitzende des Katholikenrates Steffen Flicker zu einem verantwortungsvollen Umgang mit den sozialen Medien. In der politischen Auseinandersetzung dürfe Populismus nicht die redliche Auseinandersetzung über Ziele und Inhalte

Strategieprozess 2030

„Unsere Themen in der Arbeitsgruppe „Begleitung des Strategieprozesses 2030“ sind vor allem die zukünftige Gestaltung der Pastoral in den fusionierten großen Pfarreien, die Möglichkeiten einer partizipativen Kirchenentwicklung und damit verbunden die Frage nach Beauftragungen von freiwillig Engagierten“, so Christine Faupel. „Unser Ziel ist es, den im Bistum laufenden Strategieprozess zu begleiten und die Umsetzung aus Sicht der Laien zu reflektieren.“

Eine Welt 2030

Die Arbeitsgruppe „Eine Welt 2030“ wird von Markus Otterbein geleitet. „Unsere Arbeitsgruppe hat ein breit gestreutes Spektrum. Uns geht es einerseits darum, Lobby für die ‚Eine Welt‘ zu sein. Dies bedeutet vor allen Dingen, Ansprechpartner für die kirchlichen Eine-Welt-Gruppen des Bistums zu sein. Andererseits liegen uns die Themen ‚Friede‘ und ‚Nachhaltigkeit‘ am Herzen. Wir werden mit den kirchlichen Hilfswerken zusammenarbeiten und für ihre Themen Öffentlichkeit im Bistum schaffen“, so Otterbein.

Gesellschaft und Kirche

Politische und gesellschaftliche Themen gehören in den Arbeitskreis „Gesellschaft und Kirche“, den Hubert Schulte leitet. „Derzeit bereiten wir einen Fragenkatalog vor, mit dem wir im Vorfeld der Bundestagswahl politische Gespräche aber auch Podiumsdiskussionen mit Vertretern der politischen Parteien in Kirchengemeinden unterstützen und fördern wollen. Besonders wichtig sind uns weiterhin die Themen Integration, soziale Gerechtigkeit und Energie“, so Hubert Schulte.

Heute Glauben leben

Die Arbeitsgruppe „Gemeinsam Kirche sein - heute Glauben leben“ leitet Dr. Klaus Isert. „Die Weitergabe des Glaubens ist das Thema unserer Arbeitsgruppe. Besonders wollen wir uns dabei auf den Grundsatztext der Deutschen Bischofskonferenz „Gemeinsam Kirche sein“ stützen. Auch die ökumenische Praxis vor Ort ist Thema unseres Arbeitskreises“, so Dr. Klaus Isert.

„Die Katholikenratsmitglieder sind sehr motiviert und wollen viel in der Kirche bewegen. Dazu sind wir gut in die Arbeitsgruppen gestartet“, so der Vorsitzende des Katholikenrates, Steffen Flicker. „Für Pfarrgemeinderäte planen wir am 4. November 2017 einen Tag der Pfarrgemeinderäte unter dem Titel „Gemeinsam Kirche sein“ im Fuldaer Bonifatiushaus. Die nächste Vollversammlung findet 3. März 2017 im Fuldaer Priesterseminar statt. Am 4. März findet das 2. Zukunftskonvent als gemeinsame Konferenz von Priesterrat, Katholikenrat und hauptamtlichen Laien im Pastoralen Dienst im Marianum Fulda statt: Hier geht es um das Thema der Beauftragungen von Laien.“

Wörter 424 Zeichen 2761

Fulda, 20. Februar 2017